

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 15 | Freitag, 12. April 2013 | Börse Nr. 42

HIGHLIGHTS HEUTE

- Kiwi-Dollar** – Lehrbuchmäßiger Aufwärtstrend _____ 2
- Wir setzen noch einmal auf den steigenden **Goldpreis** ____ 2
- RWE** – Gute Nachrichten sorgen für Kurssprung _____ 4
- Derivate-Depot** – Etwas Glück bei **Palladium** _____ 4

Axa kontert starken Rücksetzer

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Long Future auf Axa
Handelsstil	Handel des mittleren Aufwärtstrends
Reife des Trends	fortgeschritten (vier Bewegungsarme)
Signal	starker Anstieg nach fortgeschrittener Korrektur
Anlegertyp Horizont	risikofreudig mehrere Wochen bis Monate
Initial-Risiko	1,48% des Tradingkapitals

– Durch die teils heftige Korrektur der vergangenen Wochen haben diverse Aktien mittlerweile ein Niveau erreicht, das Tradern einen attraktiven Einstieg in bestehende Aufwärtstrends ermöglicht. Gerade bei Werten aus unseren europäischen Nachbarländern ergeben sich günstige Gelegenheiten. Als besonders reizvoll empfinden wir dabei das Chartbild des

📈 Axa

Aktienkurs in Euro



französischen Versicherungsriesen **Axa**. Zwar ist die Aktie von ihrem Allzeithoch bei rund 44 Euro immer noch meilenweit entfernt. Im oberen einstelligen Kursbereich hat sich in den vergangenen Jahren aber ein tragfähiger Boden etabliert, der auch während des 2009er-Crashes nur kurz eingestürzt war.

Der für unseren Ansatz deutlich wichtigere Blick auf den Chart der vergangenen 12 bis 15 Monate zeigt, dass sich die Aktie seit Juni 2012 in einem intakten mittleren Aufwärtstrend befindet, der aktuell vier Bewegungsarme aufweist. Damit ist dieser Trend zwar nicht mehr ganz frisch und auch der Anstieg von bereits gut 60% in diesem Zeitraum mahnt ein wenig zur Vorsicht. Mit dem Anstieg über das März-Hoch des vergangenen Jahres bei 13,25 Euro war der Aktie aber ein bedeutender Schritt gelungen. Während der Korrektur der vergangenen vier Wochen ist der Kurs nun bereits zum dritten Mal in diesem Jahr bis auf 13 Euro zurückgekommen.

Eine Entwicklung, die vorerst noch als klassischer Pullback interpretiert werden muss. Zumal die Käufer hier am Mittwoch erneut beherzt zugegriffen und den Kurs deutlich nach oben hieften. Perspektivisch sind bei Axa in den kommenden Wochen oder Monaten durchaus Notierungen von 16 Euro vorstellbar. An dieser Marke war die Aktie Anfang 2011 zuletzt mehrfach gescheitert, bevor der nächste Absturz folgte. Fundamental betrachtet wird der Konzern von vielen Analysten



Anzeige

UBS KeyInvest *TrendRadar* Endlich sehen, wie die Märkte ticken

Automatisch erkannte Chartsignale für aktive Trader

UBS Deutschland AG
Equity Derivatives
Hotline: 0800 800 0404
Telefon: +49 (69) 1369-8989
E-Mail: invest@ubs.com
www.ubs.com/keyinvest

Wir werden nicht ruhen 

zurzeit als unterbewertet bezeichnet. Allerdings befindet sich Axa auch noch im Konsolidierungsmodus.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Markterwartungen trotz gestiegener Prämieinnahmen klar verfehlt. Nach einem prozentual geringen Rückgang des Nettogewinns wurde das Sparprogramm um weitere 200 Mio. Euro aufgestockt. Ebenfalls angehoben wurde allerdings die Dividende, die Aktionären mit 0,72 Euro (Auszahlung am 14. Mai) aktuell eine Rendite von über 5% beschert. Positiv werten Analysten daneben auch ein gut ausbalanciertes Produktangebot sowie die verbesserte Kapitalausstattung in Form der viel beachteten Solvabilitätsquote. Diese wird nach Angaben des Konzerns auch durch den gerade angekündigten Verkauf des US-Lebensversicherungsgeschäfts Mony Life Insurance an den Wettbewerber **Protective Life** für 1,06 Mrd. US-Dollar weiter steigen. Axa verabschiedet sich mit diesem Deal zunehmend aus dem US-Geschäft und will sich stattdessen stärker in den wachstumsstarken Schwellenländern engagieren.

Steuerliche Vorteile bei der Dividendenzahlung

Dass wir uns bei dem am Donnerstag neu eröffneten Long-Trade auf Axa für ein Hebelprodukt (DE000BP50AN9) der **BNP Paribas** entschieden haben, liegt neben dem geringen Spread (während der normalen Börsenöffnungszeiten) von nur einem Cent (bei einem Bezugsverhältnis von 1:1) vor allem daran, dass die Franzosen steuerliche Vorteile bei der Dividendenzahlung des für sie einheimischen Konzerns haben und diesen auch an die Anleger weitergeben. Dadurch ersparen wir uns und Ihnen größere negative Einflüsse im Zuge der Ausschüttung im Mai. Der Schein hat bei einem Basispreis von 10,8556 Euro und einer Knock-out-Marke von 11,3984 Euro aktuell einen Hebel von 4,7. **Wir wollen bei dieser Position den mittleren Aufwärtstrend handeln und sind zu einem Niveau von rund 13,80 Euro eingestiegen.** Der Stoppkurs liegt knapp unter dem letzten relativen Tief bei 12,85 Euro. Das rechnerische Verlustrisiko beträgt 1,48% des Kapitals. ■

80% Kursplus beim Kiwi-Dollar

— Nach einer Haltedauer von mittlerweile elf Monaten liegt der Mini Long Future der **BNP Paribas** auf das Währungspaar **NZD/US-Dollar** (DE000BN5YZH2) mit rund 80% im Plus und beschert uns einen Depotbeitrag von über 3%. Und das Ende der Fahnenstange muss noch nicht erreicht sein. Mit dem Anstieg über den Widerstand bei 0,8535 US-Dollar hat der Kiwi-Dollar gerade ein neues relatives Hoch innerhalb des lehrbuchmäßigen Aufwärtstrends markiert und damit den Weg zum 2011er-Hoch bei 0,884 US-Dollar frei gemacht. Nachdem der Ausbruch Mitte Februar noch gescheitert war, muss dieser Versuch nun aber auch sitzen. Wir sind deshalb beim Nachziehen der Stoppsperre etwas aggressiver, auch weil das letzte relative Tief auf Grund der sehr weit gelaufenen Korrektur nur minimal über der bisherigen Absicherung liegt. **Konkret**

haben wir den Stoppkurs jetzt auf ein Niveau von rund 0,835 US-Dollar und damit unter die Konsolidierungszone

NZ-Dollar vs. US-Dollar

Wechselkurs, ausgedrückt in US-Dollar je Neuseeland-Dollar



von Anfang April gehoben. Dadurch sichern wir uns einen rechnerischen Gewinn von 2,25% des Kapitals. ■

Zweiter Versuch beim Goldpreis

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Long Future auf Gold (Quanto)
Trendgröße	Handel des kleinen Aufwärtstrends
Reife des Trends	gerade entstehend (ein Bewegungsarm)
Übergeordneter Trend	mittlerer Trend: Range-Formation
Signal	Ansatz einer Bodenbildung an Unterstützung
Anlegertyp Horizont	spekulativ mehrere Wochen
Initial-Risiko	0,99% des Tradingkapitals

— Der erste Versuch einer antizyklischen und deshalb von Beginn an etwas riskanteren Long-Spekulation auf den **Goldpreis** ist bekanntlich gescheitert. Nach einem positiven Start scheiterte das Edelmetall vor rund zwei Wochen erneut an der Marke von etwa 1620 US-Dollar und kam danach massiv unter Druck. Innerhalb von drei Handelstagen rutschte der Preis der Feinunze um 4% in den Keller und unterschritt beim Fall unter das Februartief bei knapp 1555 Dollar auch unseren Stoppkurs. Unter dem Strich mussten wir dadurch einen Verlust von 1% unseres Tradingkapitals verbuchen.

Anstelle der daraufhin von vielen Marktbeobachtern prognostizierten Fortsetzung der Verkaufswelle feierte der Goldpreis am vergangenen Freitag aber ein mehr als beachtliches Comeback. Durch den Anstieg bis auf 1580 Dollar muss das kurzfristige Unterschreiten des Februar-Tiefs vorerst als Fehlausbruch gewertet werden, auch wenn die Nachrichten über Goldverkäufe aus Zypern zur Wochenmitte wieder für einen Rückschlag sorgten. Grundsätzlich hat sich an den Argumenten für unsere Long-Spekulation jedenfalls nichts

geändert. Zumal die entscheidende Unterstützungszone bei rund 1 530 Dollar auch diesmal wieder gehalten hat. Wir haben deshalb mit leicht veränderten Parametern erneut auf die Etablierung eines kleinen Aufwärtstrends nach erfolgreicher Bodenbildung gesetzt. Neben der Charttechnik sprechen weiterhin die extrem negative Stimmung und die auf eine anstehende Erholung hindeutenden COT-Daten (hoher Pessimismus der Spekulanten bei vergleichsweise optimistischer Positionierung der Commercials) für ein baldiges Ende der Abwärtsbewegung des Edelmetalls.

Impulse aus Indien und der Türkei

Hinzu kommen optimistische Prognosen aus Indien. Während der dort anstehenden Hochzeits- und Feiertagssaison wird in diesem Jahr auf Grund des jüngsten Preisrückgangs wieder mit einer deutlich anziehenden Goldnachfrage gerechnet. In der Türkei, dem weltweit viertgrößten Goldkonsumenten (Indien ist hier die Nummer eins), waren die Importe bereits im März deutlich angestiegen. Hier scheinen sich also die ersten „Schnäppchenjäger“ bereits positioniert zu haben. Ein Trend, der sich fortsetzen dürfte, wenn sich tatsächlich ein Ende der Abwärtsbewegung abzeichnet. Dann sollten sich auch die Gewinnmitnahmen der Finanzanleger dem Ende zu neigen. Nach Angaben von **ETF Securities** war es im ersten Quartal des laufenden Jahres bei den börsengehandelten Ex-

change Traded Products (ETP) auf Gold zu enormen Mittelabflüssen von weltweit 9,2 Mrd. Dollar gekommen, was den Verfall des Preises entscheidend mitverursacht hat. **Konkret haben wir wie bei unserem vorherigen Long-Trade**

Gold

Preis in US-Dollar je Feinunze



wieder den mit einer Währungssicherung versehenen Mini Long Future der RBS (DE000AA2T1Y9) ausgewählt, wobei der Basispreis mittlerweile bei 1 345,31 Dollar und die Knock-out-Marke bei 1 371 Dollar stehen. Dadurch hatte

Deutsche Bank
db-X markets



Mit festem Hebel Gold & Silber folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

Produkt	WKN	Faktor
Faktor 6x Long Gold Index-Zertifikat	DX6XAU	+6
Faktor 4x Long Gold Index-Zertifikat	DX4XAU	+4
Faktor 2x Long Gold Index-Zertifikat	DX2XAU	+2
Faktor 2x Short Gold Index-Zertifikat	DX2GLD	-2
Faktor 4x Short Gold Index-Zertifikat	DX4GLD	-4
Faktor 6x Short Gold Index-Zertifikat	DX6GLD	-6
Faktor 6x Long Silber Index-Zertifikat	DX6XAG	+6
Faktor 4x Long Silber Index-Zertifikat	DX4XAG	+4
Faktor 2x Long Silber Index-Zertifikat	DX2XAG	+2
Faktor 2x Short Silber Index-Zertifikat	DX2SLV	-2
Faktor 4x Short Silber Index-Zertifikat	DX4SLV	-4
Faktor 6x Short Silber Index-Zertifikat	DX6SLV	-6

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

www.db-faktorzertifikate.de Hotline: +49 (69) 910 388 07

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Jetzt neu:
Faktoren
+6 und -6



Faktor-Zertifikate

Anzeige

der Schein beim Kauf einen Hebel von 6,7. Der Stoppkurs liegt dieses Mal unter dem jüngsten Tief bei rund 1535 Dollar. Wir riskieren knapp 1% unseres aktuellen Kapitals. ■

RWE etabliert den Aufwärtstrend

— Gute Nachrichten der zum Verkauf stehenden Upstream-Tochter **Dea**, positive Analystenkommentare und die starke Nachfrage von Dividendensammlern im Vorfeld der Hauptversammlung am Donnerstag (18.4.) haben die **RWE**-Aktie zur Wochenmitte deutlich beflügelt. Mit einem kräftigen

Sprung gelang es sogar, das jüngste Hoch bei rund 30 Euro zu knacken. Damit erhält der Anfang Februar gestartete kleine Aufwärtstrend ein weiteres Erfolgskapitel, nachdem die Aktie Ende März an dieser Marke gescheitert war. Wie weit dieser auch von uns gehandelte Trend laufen wird, ist noch völlig unklar. Der nächste markante Widerstand wartet aber erst bei rund 36,50 Euro, dem Hoch vom September 2012. ■ **Wir haben das neue Hoch genutzt, um den Stopp bei dem Open End Turbo Call (DE000UU04KW6) der UBS erstmalig nachzuziehen.** Die neue Absicherungsmarke liegt unter dem letzten relativen Tief bei rund 28 Euro und reduziert das rechnerische Verlustrisiko auf jetzt noch 0,42% unseres Kapitals. ■



PLATOW DERIVATE-DEPOT

Gleich vier Neuzugänge hielten in den vergangenen Tagen Einzug ins Musterdepot. Beim Long-Trade auf **BASF** und beim Alpha Long Turbo auf das Duell der **Deutschen Telekom** gegen den **DAX** sind wir am Donnerstag der vergangenen Woche mit unserem Kauflimit zum Zuge gekommen. Beim **Goldpreis**, bei dem der Verkaufspreis des ersten Trades 21,34 (statt wie versehentlich angegeben 21,44) Euro betrug, haben wir einen zweiten Anlauf unternommen und denselben Schein erneut geordert. Zu guter Letzt haben wir eine Long-Spekulation auf den französischen Versicherer **Axa** eröffnet. Hier kam die Order am Donnerstag dieser Woche auch direkt zur Ausführung. Etwas Glück hatten wir beim Trade auf **Palladium**. Während an der **Euwax** in Stuttgart am Mittwoch ein Umsatz unterhalb unseres Stoppkurses zustande kam, lag das gehandelte Tief bei **Scotch** in Frankfurt mit 24,21 Euro einen Cent über der für uns relevanten Marke, so dass die Position gemäß Regelwerk in unserem Musterdepot verbleibt. Neue Stopps gelten bei den Trades auf das Währungspaar **NZD/USD** und **RWE** (siehe oben) sowie beim Bewegungshandel der **Hochtief**-Aktie, bei dem wir das rechnerische Verlustrisiko auf knapp 0,2% des Kapitals begrenzt haben.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
210	DE000BN5YZH2	NZD/USD Mini Long (BNP)	15.05.2012	9,13 €	16,34 €	3 431,40 €	+78,9%	14,20 €	+3,2%
1 800	DE000HV7UHP1	Gerresheimer Mini Bull (HVB)	11.01.2013	0,69 €	1,27 €	2 286,00 €	+84,1%	0,45 €	+2,2%
2 500	DE000DZ55KK8	Danone Mini Long (DZ)	14.02.2013	0,76 €	1,15 €	2 875,00 €	+51,3%	0,95 €	+2,1%
775	DE000UU5X4Z7	Linde Turbo Call (UBS)	14.02.2013	1,48 €	2,55 €	1 976,25 €	+72,3%	1,78 €	+1,8%
950	DE000TB5J247	comdirect Mini Long (HSBC)	28.02.2013	4,50 €	4,40 €	4 180,00 €	-2,2%	3,75 €	-0,2%
105	DE000AA2T179	Palladium Quanto Mini Long (RBS)	07.03.2013	28,51 €	26,33 €	2 764,65 €	-7,6%	24,20 €	-0,5%
2 600	DE000UU04KW6	RWE Turbo Call (UBS)	15.03.2013	0,58 €	0,72 €	1 872,00 €	+24,1%	0,50 €	+0,7%
1 350	DE000HV9V962	Hochtief Mini Bear (HVB)	26.03.2013	1,21 €	1,21 €	1 633,50 €	0,0%	1,15 €	0,0%
1 600	DE000DZD6MY3	Telekom/DAX Alpha Long Turbo (DZ)	04.04.2013	0,88 €	1,02 €	1 632,00 €	+15,9%	0,57 €	+0,5%
550	DE000UU83496	BASF Turbo Call (UBS)	04.04.2013	2,16 €	2,15 €	1 182,50 €	-0,5%	1,45 €	-0,0%
105	DE000AA2T1Y9	Gold Quanto Mini Long (RBS)	08.04.2013	23,49 €	21,57 €	2 264,85 €	-8,2%	19,00 €	-0,4%
730	DE000BP50AN9	Axa Mini Long (BNP)	11.04.2013	2,95 €	2,96 €	2 160,80 €	+0,3%	2,00 €	+0,0%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	28 258,95 Euro	KURSE VOM 11.04.13 (NACHMITTAGS, SCOACH)					
		LIQUIDITÄT	19 398,30 Euro	PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		-1,2%			
		DEPOTWERT	47 657,25 Euro						